



Pressemitteilung

Gut geschult ist gut beraten

Regionales Mobilitätstraining für Touristiker*innen

Ulm, 24.10.2018. – Am 23. Oktober 2018 fand im Donaubüro Ulm/Neu-Ulm ein regionales Mobilitätstraining im Rahmen des EU-Projekts Transdanube.Pearls statt. Daran nahmen 15 Vertreter*innen aus den Bereichen Touristik und Hotellerie teil. Im Zentrum des Trainings stand vor allem, wie Gäste in Zukunft noch besser hinsichtlich einer Anreise ohne eigenes Auto beraten werden können. Konzipiert und durchgeführt wurde das Training von der Mobilitätsmanagerin Alexandra Bohner, die im Rahmen des EU-Projekts Transdanube.Pearls bei der Donaubüro gGmbH angestellt ist.

Der Tourismus ist einer der am stärksten wachsenden Wirtschaftszweige weltweit. Auch in Ulm/Neu-Ulm erleben wir eine Zunahme der Übernachtungsgäste. Gleichwohl nimmt auch die Mobilität zu. Diese gilt es, in Anbetracht der negativen Folgen des motorisierten Individualverkehrs, möglichst klimafreundlich zu gestalten, denn ein Urlaub ohne Auto bringt viele Vorteile mit sich: vor allem eine entspannte und stressfreie Anreise sowie eine Urlaubsdestination mit weniger Lärm und CO₂-Belastung.

Zu Beginn des Trainings begaben sich die Teilnehmer*innen in einer praktischen Übung selbst in die Situation eines ortsfremden Gastes, der sich für eine Anreise in die Donaudoppelstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln entschieden hat. Ziel dabei war es, das Bewusstsein für mögliche Hürden und Bedürfnisse bei der Anreise des Gastes mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu schaffen. So beinhaltete die Aufgabe auch das eigenständige Orientieren am Hauptbahnhof und das Auffinden des ZOB-Ost anhand der Beschilderung. Anschließend ging es für die Teilnehmer*innen mit dem Bus zum Ulmer Rathaus. Nach Besichtigung der Leihfahrräder der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT), bekamen die Teilnehmer*innen eine Einführung in den SWU-Ticketautomaten im Service Center Neue Mitte (Traffiti).

Danach folgte ein theoretischer Teil über die Bedeutung und Notwendigkeit von nachhaltiger Mobilität im Tourismus. Der dritte Teil des Trainings diente der Vermittlung von regionalen,



tourismusspezifischen Mobilitätsangeboten durch Wolfgang Dieterich (UNT) und Markus Zimmermann (Verkehrsverbund DING). Abschließend überlegten sich die Teilnehmer*innen konkrete Maßnahmen, um einen Gast in Zukunft noch besser hinsichtlich einer nachhaltigen An-/ und Abreise sowie Mobilität vor Ort beraten zu können.

Über das Projekt Transdanube.Pearls

Insgesamt arbeiten 15 Projektpartner aus neun Donauländern sowie 24 strategische Partner unter der Leitung des österreichischen Umweltbundesamtes an dem Projekt und haben sich somit dem Konzept der nachhaltigen Mobilität im Tourismus verschrieben. Während der Projektlaufzeit wird jede Destination nachhaltige Mobilität im Tourismus durch eine umfassende Reihe von Maßnahmen fördern. Geplant sind die Einrichtung von Mobilitätsinformationszentralen und Mobilitätsmanagern, die Schulung von lokalen und regionalen Akteuren im Bereich der nachhaltigen Mobilität und die Entwicklung von bis dato fehlenden Mobilitätsangeboten sowohl innerhalb der Destinationen, als auch zwischen den Destinationen. Dazu gehören zum Beispiel Pilotmaßnahmen zu Radwegen, Fahrradverleih-, Beförderungs- und Parksystemen. Das Projekt läuft insgesamt zweieinhalb Jahre und wird durch das EU Interreg Programm „Danube Transnational Programme“ gefördert. Das Gesamtbudget beträgt rund 2,9 Millionen Euro.

Bild 1: Gruppenbild, © Transdanube.Pearls

Bild 2: Im Stadtbus, © Transdanube.Pearls

Kontakt	Besuchen Sie unsere Website
Mobilitätsmanagerin Alexandra Bohner Donaübüro Ulm/Neu-Ulm	http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-pearls
Telefon: +49 731 880306 20	Und folgen Sie unseren Social Media Kanälen:
E-Mail Adresse: a.bohner@donaube-uro.de	  